



Kein neues Kohlekraftwerk!

In Mannheim-Neckarau soll ein gewaltiges Kohlekraftwerk gebaut werden – mit 900 Megawatt Leistung und geschätzten Baukosten von 1 bis 2 Milliarden Euro. Das haben die Großkraftwerk Mannheim AG (GKM) und die hinter ihr stehenden Konzerne RWE, EnBW & MVV beschlossen.

Der so genannte Block 9 ist KEIN „Ersatz“ für Kraftwerksblöcke, die vom Netz gehen: Insgesamt wird die Kohleverbrennung um 50% aufgestockt – auf gigantische 2.200 Megawatt.

Die Luftverschmutzung und der Ausstoß von klimaschädlichem Kohlendioxid werden massiv erhöht. Die Folgen werden auch unsere Nachkommen tragen. Denn das Kraftwerk soll mindestens 40 Jahre in Betrieb sein.

Das geplante Kohlekraftwerk ...

- **brauchen wir nicht:** Block 9 ist für die Fernwärme nicht erforderlich, wie ein GKM-Vorstand öffentlich einräumte (MM vom 26.10.2007). Und den überschüssigen Strom wollen die Konzerne exportieren.
- **sichert kaum Arbeitsplätze:** In den 80ern gab es beim GKM noch 1.500 Arbeitsplätze, heute sind es nicht einmal 600. Selbst der Betriebsrat geht davon aus, dass langfristig nur 500 erhalten bleiben – mit Block 9.
- **verpestet die Luft:** u.a. mit hochgiftigem Quecksilber, mit Stickoxiden, Schwefeloxiden und Chlorgas – trotz „modernster Filtertechnik“. Der Strom wird europaweit verkauft – das Gift bleibt hier.
- **verfeuert Billigkohle:** Über 80% der GKM-Kohle stammt aus Ländern wie Südafrika, Russland und Kolumbien. Dort werden Bergarbeiter ausgebeutet und Bewohner aus Abbaugebieten vertrieben.
- **macht das Klima kaputt:** Schon jetzt zählt das GKM zu den 10 klimaschädlichsten Kraftwerken in Deutschland. 50% mehr Kohleverbrennung macht jeden Beitrag zum Klimaschutz zunichte.
- **verteuert die Stromrechnung:** Der Weltmarktpreis für die endliche Kohle explodiert. Block 9 ist ein Investitionsrisiko, die Zeche zahlen wir: Schon 2001 bis 2008 erhöhte die MVV den Strompreis um 47%. Der Gewinn je Aktie verdoppelte sich.

... ist Dinosaurier-Technik! ■ Gemeinsam können wir den massiven Ausbau der Kohleverbrennung verhindern und den Weg frei machen für eine zukunftsfähige Energieversorgung im Rhein-Neckar-Dreieck!



www.ikema.org ■ info@ikema.org ■ Tel.-Nr. (0621) 1 67 50 59
Wir treffen uns jeden ersten Dienstag im Monat im Café Filsbach (16, 11) in Mannheim ab 19 Uhr.

Spendenkonto: Robin Wood, Konto-Nr. 84 555 00, Sozialbank Hannover (BLZ 251 205 10), **Stichwort IKEMA** 

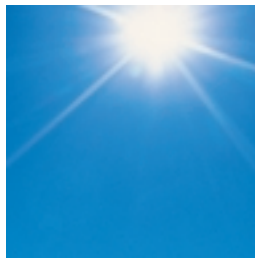
Erneuerbare Energien, Energiesparen und effiziente Energienutzung

■ **schaffen 9 mal soviele Arbeitsplätze** wie ein Großkraftwerk: Das zeigt die Studie „2000 Megawatt – sauber!“. Wenn wir die Weichen für eine dezentrale Energieversorgung stellen, entsteht ein Vielfaches der GKM-Arbeitsplätze – in Handwerksbetrieben, kleinen und mittleren Unternehmen. Schon heute arbeiten bei den Erneuerbaren Energien 250.000 Menschen, mehr als doppelt so viel wie bei Kohle- und Atomverstromung zusammen.

■ **stellen die Versorgung ganzjährig sicher.** Auch für Industriebetriebe. 100% Erneuerbare Energien sind möglich!

■ **stärken die Region:** Schon jetzt gibt es Fabrik- und Bürogebäude, Wohnsiedlungen und ganze Gemeinden, die sich vollständig mit Erneuerbaren Energien versorgen. Dabei wird die Energie genau dort produziert, wo sie gebraucht wird. Das ist klimafreundlich und macht unabhängig von Energiekonzernen!

■ **ersetzen Dinosaurier-Technik.** Ein Großkraftwerk zementiert für Jahrzehnte die Strukturen von gestern. Zukunftsfähige Energieversorgung ist klimafreundlich, bürgerlich und dezentral.



Die Entscheidung über das Großkraftwerk ist eine Weichenstellung für Mannheim und das Rhein-Neckar-Dreieck. Darüber sollen die Bürgerinnen und Bürger entscheiden und nicht die Konzerne. OB Peter Kurz könnte sein Wahlversprechen für mehr Bürgerbeteiligung einlösen. Und er könnte Mannheims Einfluss geltend machen – über den Mehrheitsanteil an der MVV.

Jetzt müssen wir, die Anwohner und Stromkunden, handeln! Von Karlsruhe bis Berlin machen Bürgerinitiativen gegen neue, große Kohlekraftwerke mobil. In Bremen, Krefeld und im saarländischen Emsdorf war der Protest bereits erfolgreich. Diesem Beispiel folgen wir!



■ **Informieren Sie sich, sprechen Sie mit Freunden und Bekannten und wechseln Sie den Stromanbieter!**

■ **Unterzeichnen Sie unseren Online-Protest. Und machen Sie mit bei uns – bei Infoständen und Protestaktionen bis hin zum Bürgerbegehren**

■ **Setzen wir uns gemeinsam ein – für eine lebenswerte Energiezukunft an Rhein und Neckar.**



Erneuerbare Energien jetzt!

ikema
Initiative Klima und Energie Mannheim

www.ikema.org ■ info@ikema.org ■ Tel.-Nr. (0621) 1 67 50 59
Wir treffen uns jeden ersten Dienstag im Monat im Café Filsbach (16, 11) in Mannheim ab 19 Uhr.

Spendenkonto: Robin Wood, Konto-Nr. 84 555 00, Sozialbank Hannover (BLZ 251 205 10), Stichwort IKEMA